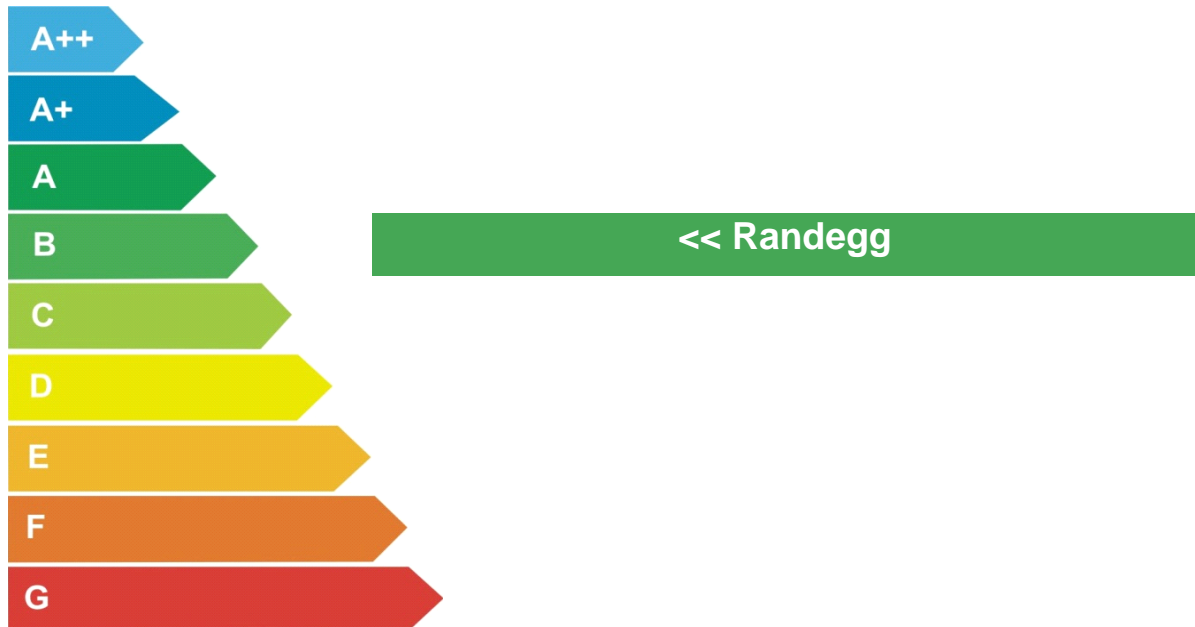


Klimabündnis-Ausweis 2015 Randegg

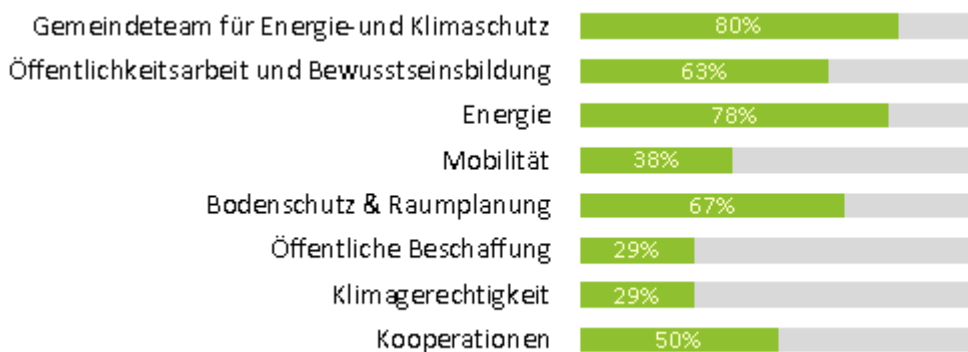


Randegg ist auf einem guten Weg.

Der Klimabündnis-Ausweis des Klimabündnis Niederösterreich zeigt, wie aktiv eine Gemeinde im Klimaschutz ist. Topwert ist A++. Er zeigt auch, wie viele der insgesamt 73 möglichen Klimaschutz-Maßnahmen die Gemeinde bereits umgesetzt hat.

Randegg liegt im niederösterreichweiten Vergleich im Mittelfeld.

Stand der Aktivitäten nach Themenbereichen



Klimabündnis-Gemeinde seit **30.09.1999**

Das Klimabündnis ist ein globales Klimaschutz-Netzwerk. Die Partnerschaft verbindet Gemeinden, Bildungseinrichtungen und Betriebe in Österreich mit indigenen Völkern in Amazonien. Gemeinsame Ziele sind die Reduktion der Treibhausgase und der Schutz des Regenwaldes.



Umgesetzte Maßnahmen **Randegg**

1) Gemeindeteam für Energie und Klimaschutz

- Wir haben in unserer Gemeinde eine Ansprechperson für Energie und Klimaschutz (z.B. Klimabündnis-KoordinatorIn, e5-TeamleiterIn).
- Es gibt in unserer Gemeinde Arbeitsgruppen, die sich mit Energie und Klimaschutz beschäftigen.
 - Energie- oder Umweltausschuss
- Wir haben in unserer Gemeinde AbsolventInnen von klimarelevanten Aus- und Weiterbildungen (z.B. KommunaleR KlimaschutzbeauftragteR).
- Wir setzen im Energie und Klimaschutz auf BürgerInnenbeteiligungsprozesse (z.B. Lokale Agenda 21, Gemeinde 21).

2) Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung

- Wir präsentieren uns als aktive Gemeinde im Energie- und Klimaschutzbereich.
- Wir informieren über Energie- und Klimaschutz in unserer Gemeindezeitung.
- Wir informieren über Energie und Klimaschutz auf unserer Gemeindehomepage.
- Wir arbeiten im Energie und Klimaschutz mit lokalen Medien zusammen.
- Wir nehmen an Energie- und Klimaschutz-Aktionstagen und Kampagnen teil.

3a) Energie – Erhebung, Planung und Beratung

- Wir haben eineN EnergiebeauftragteN bestellt.
- Wir haben in unserer Gemeinde AbsolventInnen von energierelevanten Aus- und Weiterbildungen.
 - Ausbildung EnergiebeauftragteR
- Wir haben innerhalb der letzten 10 Jahre eine CO₂-Grobbilanz erstellt.
- Wir erheben regelmäßig die Energiedaten der Gemeindeobjekte.
 - Kommunale Energiebuchhaltung
 - Separate Erfassung vom Stromverbrauch der Straßenbeleuchtung
- Wir haben innerhalb der letzten 10 Jahre ein Energieleitbild / Energiekonzept erstellt bzw. arbeiten daran.

3b) Energiesparen/Energieeffizienz

- Wir informieren und motivieren GemeindemitarbeiterInnen bzgl. Energiesparen.
- Wir bieten BürgerInnen Förderungen für Energiesparmaßnahmen (Wärmedämmung, Passivhäuser, ...).
- Wir haben unsere öffentliche Beleuchtung nach energieeffizienten Kriterien umgestellt.
- Wir optimieren den Gebäudebestand der Gemeinde durch umfassende thermische Sanierung und andere bauliche Maßnahmen.
- Wir halten uns bei Neubauten durch die Gemeinde an Passiv- oder Niedrigstenergiehausstandards.

3c) Erneuerbare Energie

- Wir beziehen Ökostrom nach UZ-Richtlinie 46.
- Wir verfügen in gemeindeeigenen Gebäuden über Photovoltaikanlage/n.

- ✓ Wir nutzen für die Heizung gemeindeeigener Gebäude Biomasse und/oder -Nahwärme.
- ✓ Wir nutzen BürgerInnenbeteiligungsmodelle für Energieprojekte (z.B. Photovoltaik- und Windkraftanlagen).

4) Mobilität

- ✓ Wir haben eineN MobilitätsbeauftragteN bestellt.
- ✓ Wir achten bei Raumplanung, Ortsentwicklung und Nahversorgung auf die gute Erreichbarkeit mit klimafreundlichen Verkehrsmitteln.
- ✓ Wir fördern aktiv den Radverkehr (z.B. Radverkehrsanlagen, Radständer, Bike+Ride, Leihräder).
 - ✓ Schaffung und Ausbau attraktiver Radverbindungen
 - ✓ Radkampagnen und Bewusstseinsbildung
- ✓ Wir fördern aktiv das zu Fuß gehen (z.B. attraktive Gehwege, Querungshilfen).
- ✓ Wir verbessern das Angebot im öffentlichen Verkehr z.B. mit Anrufsammeltaxi, Schnuppertickets oder Gemeindebussen.

5) Bodenschutz & Raumplanung

- ✓ Wir haben in unserer Gemeinde AbsolventInnen eines bodenrelevanten Lehrgangs (z.B. KommunaleR BodenschutzbeauftragteR, Wasserwartkurs).
- ✓ Wir unterstützen als Gemeinde Biolandwirtschaft in der Region.
- ✓ Wir fördern die Innenentwicklung der Gemeinde und erhöhen die EinwohnerInnendichte im bestehenden Siedlungsgebiet.
- ✓ Wir nutzen das Instrument der Bebauungsplanung zur Realisierung einer flächensparenden Siedlungsentwicklung.
- ✓ Wir kooperieren bei der Standortwahl für Betriebsgebiete mit anderen Gemeinden.
- ✓ Wir ermöglichen eine maximale Versickerung von Regenwasser an Ort und Stelle.

6) Öffentliche Beschaffung

- ✓ Wir geben regionalen, saisonalen und biologischen Produkten den Vorzug.
- ✓ Wir achten beim Kauf von IT auf Energieeffizienzklassen und faire Arbeitsbedingungen.

7) Klimagerechtigkeit

- ✓ Wir unterstützen mit dem bereits erfolgten Beitritt zum Klimabündnis indigene Völker beim Erhalt des Amazonas-Regenwaldes.
- ✓ Wir verzichten zum Schutz der Regenwälder auf Tropenholz.

8) Kooperationen

- ✓ Wir kooperieren mit Nachbargemeinden bei klimarelevanten Maßnahmen.
- ✓ Wir sind in einer Klima- und Energie-Modellregion aktiv.
- ✓ Wir kooperieren mit klima:aktiv.

Best-Practice Randegg

Sportunion Randegg Energieautarke Heizung, PV Anlagen Bürgerbeteiligung

Wir haben eine PV Anlage mit 10 kWp am UNION Haus errichtet, sowie eine Thermosolaranlage für das Warmwasser und die Heizung eingebaut. Besonders stolz sind wir auf unseren 100 m³ Wasserspeicher unter dem UNION Haus. Im Sommer wird die Zisterne als Regenwasserzisterne und im Winter als Wärmespeicher für überschüssige Energie aus der Solaranlage genutzt, die im Winter auch als Frostschutzsicherung auch ohne Zusatzheizung ausreicht!

Projekthalt und Ziel

Geringe Energiekosten

Ablauf des Projekts

Gemeinsame Umsetzung mit Mitglieder der Sportunion Randegg für die Thermosolar, Bürgerbeteiligung für die PV Anlagen. Die Vorlaufzeit betrug insgesamt 2 Jahre. 2011 wurden die Anlagen fertiggestellt. Kostengünstige bis kostenlose Energie für die Zukunft

Projektbeteiligung und -finanzierung

Initiator war die Sportunion Randegg und der Umweltausschuss der Marktgemeinde Randegg. Die Mitglieder waren auch bei der Ausführung und Errichtung durch ihre Mithilfe beteiligt. Finanziert wurden die Anlagen von Union, Gemeinde, Land NÖ, Bund und der Bürgerbeteiligung.

Projekterfolge

Die Umsetzung der Projekte verlief reibungslos und dient als praktisches Beispiel. Die Medien haben darüber berichtet; auf der Homepage der UNION, Gemeinde- und der Hauptschule/Neue Mittelschule gibt es dazu weitere aktuelle Infos. An Wettbewerben wurde nicht teilgenommen. Wir haben daher auch keine Preise erhalten.

Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen

Durch die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der Union konnte die Anlage sehr kostengünstig hergestellt werden. Probleme gab es bei der PV Bürgerbeteiligung mit Finanzmarktaufsicht, daher sollte man vorher die Verträge von der FMA genehmigen lassen. Es gab eine offizielle Eröffnungsfeier. Die Schule hat eine Energieprojekt gestartet.

Motivationsfaktoren - wie entstand die Inspiration zum Projekt?

Randegg ist eine Klimabündnisgemeinde, daher wurde bereits bei der Planung des Projektes versucht, energiesparende Maßnahmen in diesem neuen öffentlichen Gebäude als Vorzeigeprojekt umzusetzen.

Projektrelevante Webadresse

www.randegg.at, www.unionrandegg.at/, <http://>

Best-Practice Randegg

Turnsaalsanierung

Der Turnsaal wurde auf den neuesten Stand gebracht. Energieeinsparung durch umfangreiche Sanierungsmaßnahmen

Projekthalt und Ziel

Der Turnsaal wurde auf den neuesten Stand gebracht. Eine Fußbodenheizung inkl. Bodenisolierung wurde vorgenommen. Die obersten Geschoßdecken wurden zusätzlich isoliert. Die Belüftung wird über die Elektrisch zu öffnenden Fenster über eine Zeitsteuerung vorgenommen. zur Optimierung der Lüftungszeiten wird eine Aufzeichnung von Temperatur Luftfeuchtigkeit und CO₂ (ppm) Gehalt vorgenommen.

Ablauf des Projekts

2013/14 Fertigstellung September 2014

Projektbeteiligung und -finanzierung

Marktgemeinde Randegg, Gemeinderat, Freiwillige und Vereine zum Abbruch von Decke, Fußboden, Geräte,.. Darlehen, Förderung Land

CO₂-Einsparung in Tonnen

Energieausweis ist noch nicht erstellt

Projekterfolge

Sehr zufriedene Nutzer des Turnsaales

Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen

Energieeinsparung, Kostenlose Nutzung des Turnsaales für Randegger Vereine, Eröffnung im Spätherbst 2014, Tag der offenen Tür

Projektrelevante Webadresse

www.randegg.at